



kontakt

Informationen der hannoverschen SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

ich freue mich, Ihnen und Euch mein erstes Informationsblatt vorzustellen. Mit diesem Infoblatt „kontakt“, das vierteljährlich erscheinen wird, möchte ich über meine Arbeit im Bundestag und im Wahlkreis sowie über aktuelle politische Themen informieren.



Die ersten 100 Tage als Abgeordnete waren in vielerlei Hinsicht interessant.

Auf der einen Seite galt es, den parlamentarischen Betrieb mit seinen Strukturen kennen und durchblicken zu lernen. Auf der anderen Seite waren die politischen Debatten, insbesondere zum Wachstumsbeschleunigungsgesetz und zum Haushalt 2010 erste Erfahrungen in meiner neuen Rolle als Oppositionspolitikerin. Ferner galt es, die Ausschussbesetzung und Mitarbeit in parlamentarischen Beiräten entsprechend meinen Wünschen zu gestalten. Ich freue mich, dass mir dies auch gelungen ist.

Selbstverständlich stand auch die Herstellung meiner Arbeitsfähigkeit im Vordergrund der ersten Monate. Meine Büros in Hannover und Berlin mussten bezogen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden. Eine aufregende Zeit liegt hinter mir.

Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst
Kerstin Tack, MdB

Der 17. Deutsche Bundestag

Am 27. September wurde der 17. Deutsche Bundestag gewählt, ich danke allen, die mit dazu beigetragen haben, dass ich das Direktmandat für die SPD mit 39% der Stimmen im Wahlkreis 42 (Hannover-Nord) holen konnte.

Ich freue mich auch sehr darüber, dass in der Region Hannover alle vier Wahlkreise direkt von der SPD gewonnen wurden.

Leider hat die SPD bundesweit nur 23% erreicht, so dass zur Zeit für die SPD-Fraktion **146 Abgeordnete** (von vorher 222) im Deutschen Bundestag sitzen.



Meine Arbeit im Deutschen Bundestag:



1. Ausschüsse

Ein Großteil der parlamentarischen Arbeit findet in den Ausschüssen statt.

Ich bin in dieser Legislaturperiode ordentliches Mitglied im **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**.

Der Ausschuss nimmt inhaltlich die Kontrolle der Regierung wahr, in dem er sich Berichte zu bestimmten Themen in der Verantwortung des Ausschusses vorlegen lässt.

Ich bin für den Bereich **Verbraucherschutz** zuständig und Berichterstatte für die Themenbereiche: Internationaler Handel, Gesundheitlicher Verbraucherschutz und -politik (insbesondere Patientenschutz und -rechte), die EU-Verbraucherrechtlinie sowie für Finanzdienstleistungen (Finanz-TÜV etc.).

Im Ausschuss für Gesundheit bin ich stellvertretendes Mitglied.

2. Mitgliedschaften

Für die SPD bin ich Mitglied im **Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung**. Der Beirat soll die nationale Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung und die europäische Nachhaltigkeitsstrategie parlamentarisch begleiten und Empfehlungen abgeben.

Ziel der Arbeit des **Parlamentarischen Beirats für Bevölkerung und Entwicklung**, dessen Mitglied ich ebenfalls bin, ist, das deutsche Engagement für bevölkerungspolitische und reproduktive Gesundheitsprogramme im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wieder deutlich zu mobilisieren.

Die Positionen der SPD im Verbraucherbereich:

Wir wollen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher klare Rechte haben und dass ihre Rechte durchgesetzt werden.

Wir fordern weitere Auskunftsrechte. Wir wollen die Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln: Nährwertangaben sind so schnell und unkompliziert erkennbar.

Bei der Gentechnik setzen wir uns für eine Ausweitung der Kennzeichnung für tierische Lebensmittel „ohne Gentechnik“ ein.

Wir wollen ein eigenes Arbeitnehmerdatenschutzgesetz, das die Rechte der Beschäftigten sichert.

Für die Bereiche der liberalisierten Netzindustrien wie Energie, Telekommunikation und Post sowie für die kommunalen Dienstleistungen wollen wir einen verlässlichen Rechtsrahmen.

Die Positionen der Schwarz-Gelben Regierung:

Wenn der Koalitionsvertrag konkret wird, dann entsprechen die Entscheidungen nicht den Bedürfnissen der Verbraucher/innen.

In der Landwirtschaft betreibt Schwarz-Gelb eine rückwärts gewandte Klientel-Politik, deren Finanzierbarkeit angesichts der Versprechungen von bis zu 800 Millionen Euro allerdings in den Sternen steht. Eine Stärkung der Verbraucherrechte oder ihrer Interessenvertretung will Schwarz-Gelb nicht. Stattdessen lassen sie die Verbraucher/innen im Informationsdickicht allein.

Es ist also jetzt schon abzusehen, mit Schwarz/Gelb:

- Keine Klarheit bei Lebensmittelkennzeichnungen
- Mehr Gentechnik in Lebensmitteln droht
- Kein TÜV für Finanzprodukte
- Verbraucherpolitik vorbei am Interesse der Verbraucher
- Unklare Zukunft für Verbraucherorganisationen
- Keine Verbesserung für den Verbraucherdatenschutz
- Landwirtschaft - die Klientel im Fokus



Die ersten 100 Tage der Schwarz-Gelben Regierung

Am 28. Oktober 2009 wurde Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihre Ministerinnen und Minister von CDU, CSU und FDP vereidigt, wobei der erste schon bald wieder zurücktreten musste!

Bisher hat diese neue Regierung noch nichts geregelt bekommen!

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sind noch nicht bewältigt. Dieser tiefste ökonomische Einbruch in der bundesdeutschen Geschichte wurde verursacht durch verantwortungslose Spekulation auf den Finanzmärkten. Er hat die produzierenden Unternehmen schwer getroffen. Er hat die öffentlichen Haushalte stark belastet. Und auch wenn es uns durch beherztes Krisenmanagement gelungen ist, dass die Krise im vergangenen Jahr keine Schneise der Verwüstung durch Deutschland gezogen hat, auch wenn wir in 2009 Millionen von Arbeitsplätzen sichern konnten: Die Gefahr für die Arbeitsplätze, für die soziale Sicherheit, für die Staatsfinanzen ist nicht gebannt! Ganz im Gegenteil.

In dieser ernsten Situation kommt jetzt alles darauf an, dass eine wirklich nachhaltige Politik für Wachstum und Arbeit gemacht wird, dass Investitionen Vorrang gegeben werden und vor allem in gute Bildung investiert wird. Das heißt auch: Das Geld der Steuerzahler darf nicht für ungerichte Klientelgeschenke verschwendet werden, die unserer Wirtschaft nicht nutzen, aber neue Bürokratie schaffen und wegen Überprivilegierung zum Teil sogar verfassungswidrig sind. Der Staat darf nicht noch mehr Schulden für Steuergeschenke an wohlhabende Gruppen machen, sondern muss das Interesse des Gemeinwohls im Auge haben.

Es dürfen sich keine neuen Finanzrisiken auftürmen, zum Beispiel mit einem abenteuerlichen Systembruch in der Gesundheitsversorgung, wie ihn Union und FDP vorbereiten. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer droht die unsoziale Kopfpauschale. Höhere Ärzehonorare und teurere Arzneimittel schlagen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern allein zu Buche. Für sie wird es teuer. Entsolidarisierung findet auch im Risikoausgleich zwischen den Krankenkassen statt. Gut für Bayern, aber schlecht für Ostdeutschland.

Keine Visionen, kein Aufbruch

Deutschland braucht einen Aufbruch, den die Regierung Merkel verweigert. Hin zu einer moderneren, sozialen und ökologischen Gesellschaft. Einer Gesellschaft, die allen Menschen Chancen eröffnet. Einer Gesellschaft, die ihre Kraft aus der Solidarität bezieht. In der Bildung kein Luxusgut ist. Die alle Menschen, egal woher sie stammen, willkommen heißt.

An dieser Vision werden wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten weiter arbeiten.

Umzug BürgerInnenbüro Hannover

Ende Februar zieht das BürgerInnenbüro in neue Räumlichkeiten. Die neuen Büroräume sind rund 100 Meter von den alten entfernt und ideal für die Wahlkreisarbeit geeignet.

Das Büro in Hannover:

BürgerInnenbüro Kerstin Tack
Im Kreuzkampe 1
30655 Hannover
Tel. 0511/69 98 05
Fax 0511/69 30 89
kerstin.tack@wk.bundestag.de
www.kerstin-tack.de



Marc
Müller-de Buhr



Thilo
Scholz



Knud
Lagershausen



Stephanie
Büschking

Das Büro in Berlin:

Deutscher Bundestag
Kerstin Tack MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030/227-73194
Fax 030/227-76194
kerstin.tack@bundestag.de



Heidi
Röder



Katrin
Willmann



Maike
Fenner

Kerstin Tack besucht Marktplätze



In der Woche vor Ostern steht Kerstin Tack auf den Marktplätzen ihres Wahlkreises für Gespräche zur Verfügung.

- 30.3. von 11:00 bis 12:00 Uhr:
Platz vor der Friedenskirche (Zooviertel)
- 30.3. von 14:00 bis 15:00 Uhr:
Roderbruchmarkt (Groß Buchholz)
- 31.3. von 9:00 bis 10:30 Uhr:
Moltkeplatz (List)
- 31.3. von 11:00 bis 12:30 Uhr:
Jahnplatz (Vahrenwald)
- 31.3. von 14:00 bis 15:00 Uhr:
Einkaufszentrum Klein-Buchholz (Bothfeld)
- 1.4. von 8:30 bis 9:30 Uhr:
Stöckener Markt
- 1.4. von 10:00 bis 11:00 Uhr:
Schapernplatz (Kleefeld)
- 1.4. von 11:30 bis 12:30 Uhr:
Klopstockmarkt (List)
- 1.4. von 14:00 bis 15:30 Uhr:
Gretchenstraße (Oststadt)
- 1.4. von 16:00 bis 17:00 Uhr:
Hägewiesen (Sahlkamp)
- 1.4. von 17:15 bis 18:00 Uhr:
Bussestraße (Groß-Buchholz)
- 3.4. von 9:30 bis 10:30 Uhr:
Kardinal-von-Galen-Schule (Misburg)
- 3.4. von 11:00 bis 12:00 Uhr:
Moltkeplatz (List)

Impressum:

kontakt | Ausgabe 1/2010 | V.i.S.d.P.: Kerstin Tack
Podbielskistraße 246 | 30655 Hannover
www.kerstin-tack.de
Druck: flyeralarm.de
Gedruckte Auflage: 1.000 Exemplare
Erscheinungstermin: 02/10
Nächste Erscheinungstermine: 05/10 | 08/10 | 12/10

Bildnachweise PHOTOCASE:

Seite 1 | Berliner Bären | juli | Quelle: PHOTOCASE
Seite 2 | gelbverschiebung | codswollop | Quelle: PHOTOCASE
Seite 3 | Maßband 5 | dwmd. | Quelle: PHOTOCASE

Mit Kerstin Tack zum Girls-Day nach Berlin

Die Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack lädt ein Mädchen aus dem Wahlkreis anlässlich des Girls-Days am 22. April nach Berlin zu einem attraktiven Programm mit Plenumsbesuch, Planspiel und Blick hinter die Kulissen ein.

Bewerbungen bitte bis zum 28.2. an kerstin.tack@wk.bundestag.de mailen.

Voraussetzungen zur Teilnahme:
Mindestens 15 Jahre und Besuch der Klasse 9 oder 10.

Weitere Infos unter Tel. 0511/69 98 05

Termine Februar bis April 2010:

- 03.-05.02. Klausurtagung der niedersächsischen Bundestagsabgeordneten in Verden
- 08.02. Forum Diakonie - SPD
- 08.02. Wahlkreis-Forum
- 09.-10.02. Sitzungstage in Berlin
- 10.02. Fraktion vor Ort: Afghanistan-Veranstaltung
- 11.02. Besuch von Schulklassen aus Hannover in Berlin
- 22.-26.02. Sitzungswoche in Berlin
- 01.-05.03. Sitzungswoche in Berlin
- 08.03. Frauen-Frühstück zum Weltfrauentag
- 10.03. Talk mit Tack - Familienpolitik
- 15.-19.03. Sitzungswoche in Berlin
- 22.-26.03. Sitzungswoche in Berlin
- 30.03. BürgerInnensprechstunde

Alle Termine auch unter: www.kerstin-tack.de/_termine/



Besuch beim Sozialverband (SoVD):

Am 13.1. traf sich Kerstin Tack mit den SoVD-Kreisvorsitzenden von Hannover-Stadt, Ursula Pöhler (Foto rechts) und Hannover-Land, Hans-Dieter Erker (links) zu einem intensiven Meinungsaustausch